



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Walter E. Crum an Adolf Erman

Crum, Walter E.

Bath, 07.06.1931

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-71410](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-71410)

7. 6. 31

19 Baturische Bath.

mein liebes Ermen - Vielen Dank für die
sehr freundliche Karte, die Sie mir umgehend geschickt
haben. Dadurch aber wird die Sache nur noch mys-
terioser: Denn was ist denn aus dem der DZ. von
Verleger zugesicherten Exemplare geworden? Aber
gleichzeitig bringt mir Ihre Worte auch Neue Gewissens-
bisse; denn das Sie gerade Sie ein Exemplar
nicht besitzen, das ist doch...! Allerdings ich war
nirgendwo dort nicht daran Schuld; denn Sie hatten
es von Anfang an abgelehnt, und es sollte ich
dann machen? Wie verschieden sind die Ver-
leger in Sachen der "Freiungsgüter". Von unserem
Epiphanius Monasterz gehen uns die New Yorker
und 60 Exe. zum Vergeben; von W. Burke erlaubt
uns die Clarendon Press Us 10!

In dieser Woche hoffe ich C. Schindt in London
zu treffen und von seiner Manichäica mehr zu erfahren,
wie er wohl von den künzigen. Wie wir doch alle von
Wocher abhängig geworden sind! Schade das weder er,
noch sein Fachgenosse im Brit. Museum Lehlinge haben,
dann was soll in der Zukunft, mit weiteren Pappie,
geschehen?

Ein Gesuch geht augenblicklich herum, man mag einen
„Voen“ untersuchen, fürs kommende Or. Kongress in
Leiden, in Betreff der Notwendigkeit der Herausgabe
der ältern zerstörten Koptischen Rechtspappie.
Freilich gibt es davon schon eine Menge; aber
was macht man solchen „Voen“ zur Wirklich-
-keit? Wo kömte das nötige Geld her? und
vor allem, vorher der Gehalt, der sich
damit abgeben möchte — vorausgesetzt, dass
er die nötigen Kontnisse hätte?

Viele Grüsse von Hans Zuthaus
H. Zuthaus